



Regionalentwicklungsverband Nidwalden & Engelberg

**Jubiläums - Delegiertenversammlung 2017
20 Jahre REV**

<i>Tag</i>	Donnerstag, 19. April 2018
<i>Zeit</i>	18.00 Uhr (anschliessendes Abendessen)
<i>Ort</i>	Rondorama, Stanserhorn
<i>Vorsitz</i>	Margrit Kopp, Wolfenschiessen, Präsidentin REV
<i>Protokoll</i>	Angela Gander, Geschäftsstelle REV
<i>Anwesend</i>	Herbert Würsch, REV-Vizepräsident Peter Christen, REV-Kassier Beatrice Richard-Ruf, REV-Vertretung der Gemeinden Diana Hartz, Beisitzerin, NRP-Fachstelle NW Bendicht Oggier, REV-Vertreter Gemeinde Engelberg Othmar Filliger, Volkswirtschaftsdirektor Kanton NW Jost Kayser, NRP-Fachstelle NW Martin Mahler Gemeinde Engelberg Ursula Barmettler, Gemeinde Emmetten Heinz Achermann, Gemeinde Buochs Pascal Zumbühl, Gemeinde Beckenried Christof Gerig, Gemeinde Oberdorf Judith Odermatt-Fallegger, Oberdorf Joe Christen, Gemeinde Stans Wendelin Odermatt, Wolfenschiessen Remo Zberg, Gemeinde Hergiswil Peter Scheuber, Gemeinde Ennetmoos Peter von Flüe, Gemeinde Ennetbürgen Anton Mathis, Gemeinde Emmetten Judith Durrer-Ziegler, Gemeinde Seelisberg Emanuel Hofer, REV Sarneraatal Federico Manfriani, NRP-Fachstelle OW Oscar Amstad, REV-Revisor Christian Waser, REV-Revisor Ralf Minder, BDO Stans Gäste: Klaus Bissig, ehemaliges Vorstandsmitglied REV Peter Murer, REV-Vizepräsident 1998 – 2014 Konrad Niederberger, NKB Paul Matter, Gemeinde Ennetmoos, Gründungsmitglied Andreas Scheuber, Gemeinde Ennetbürgen, Gründungsmitglied Hansjörg Bechter, Gemeinde Engelberg, Gründungsmitglied Hans Niederberger, Gemeinde Dallenwil, Gründungsmitglied Jürg Balsiger, Vertreter Tourismus

entschuldigt Niklaus Bleiker, Volkswirtschaftsdirektor OW
Robert Hurschler, Gemeinde Engelberg, ehemaliges Vorstandsmitglied REV
René Geisser, Gemeinde Engelberg, ehemaliges Vorstandsmitglied REV
Patrik Berchtold, Kanton Obwalden Volkswirtschaftsamt
Werner Dreyer, REV Sarneraatal
Albert von Deschwanden, Buochs, ehemaliger Geschäftsführer REV
Urs Fässler, Stansstad, Gründungsmitglied
Max Achermann, Stans, Gründungsmitglied
Hansrudolf Rüfenacht, Gründungsmitglied
Josef Odermatt-Barmettler, Gemeinde Buochs, Gründungsmitglied
Ursula Niederberger, Gemeinde Dallenwil
Walter Gabriel, Wolfenschiessen, Gründungsmitglied
Rolf Murer, Gemeinde Beckenried, Gründungsmitglied
Max Krucker, Gemeinde Emmetten, Gründungsmitglied

Themen

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Genehmigung des Protokolls der DV 2017
4. Genehmigung des Jahresberichtes 2017
5. Rechnung / Budget
 - a) Jahresrechnung 2017, Revisorenbericht und Entlastung des Vorstandes
 - b) Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2018 - Antrag
 - c) Budget 2019
6. Wahlen Vorstand
 - a) Wahl des 5-köpfigen Vorstandes
 - b) Wahl des Präsidiums
 - c) Wahl der Rechnungsrevisoren
7. Verabschiedungen
8. Diverses

Jubiläumsansprache durch Regierungsrat Dr. Othmar Filliger

1. Begrüssung

Margit Kopp begrüsst die Anwesenden zur heutigen Sitzung und gibt die Entschuldigten bekannt. Speziell begrüsst werden die Gründungsmitglieder, die zur heutigen Jubiläums-Delegiertenversammlung erschienen sind.
Es wird festgestellt, dass der Versand der Unterlagen termingerecht erfolgte.
Es wurden keine zusätzlichen Traktanden gemeldet. Somit wird nach der vorhandenen Traktandenliste vorgegangen.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler wird Remo Zberg, Gemeinde Hergiswil, vorgeschlagen. Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht. Somit ist Remo Zberg gewählt. Er wird, falls notwendig, seines Amtes walten.

3. Genehmigung des Protokolls der DV 2016 vom 30. März 2017

Das Protokoll der Delegiertenversammlung 2016 vom 30. März 2017 wird genehmigt.

4. Genehmigung des Jahresberichtes 2017

Margrit Kopp teilt mit, dass der Jahresbericht samt Beilagen firstgerecht zugestellt wurde und erläutert die wichtigsten Punkte im vorliegenden Bericht. Es wird über die erbrachten Leistungen im vergangenen Jahr informiert. Die Geschäftsstelle des Regionalentwicklungsverbandes Nidwalden & Engelberg berät und betreut als regionale Anlaufstelle Projektinitianten und beteiligt sich auch an externen Netzwerken und Projekten.

2017 war ein sehr ruhiges Jahr. Nachdem im Jahr zuvor eine eher grosse Nachfrage festzustellen war lag die Befürchtung nahe, dass die NRP-Gelder bereits in der ersten Hälfte der Umsetzungsphase 2016-2019 aufgebraucht sein würden. Es ist nicht ganz klar, weshalb zurzeit so wenige NRP-Projekte eingereicht werden. Möglich ist, dass es der Wirtschaft sehr gut geht und dass erst die Auswirkungen des neu eröffneten Bürgenstock Resort abgewartet werden. Möglich ist auch, dass die neuen Crowdfunding-Plattformen vermehrt genutzt werden.

Die seit der Einführung der NRP 2008 erbrachten Leistungen sind in 3 Kategorien aufgelistet. Bis auf ein Projekt konnten alle erfolgreich umgesetzt werden und die meisten können eine sehr hohe Nachhaltigkeit aufweisen. Es kann grundsätzlich festgestellt werden, dass durch die Anstossfinanzierung der NRP in der Region zusätzliche Wertschöpfung in Millionenhöhe ausgelöst wurde.

Kantonale Projekte 2017

- Plan für eine langfristige Zukunft Kleinseilbahnen
- Glasi-Turm Hergiswil

Projekte der Regionsgemeinde Engelberg 2017

- Stiftschule Engelberg
- Massenlager Espen AG, Engelberg

Zum Jahresbericht 2017 erfolgen keine Wortmeldungen. **Der Jahresbericht 2017 wird einstimmig genehmigt.**

5. Rechnung 2017 / Mitgliederbeiträge 2018 / Budget 2019

Peter Christen stellt die Jahresrechnung 2017 sowie das Budget 2019 vor.

In der **Betriebsrechnung 2017** steht einem Aufwand von CHF 48'314.19 ein Ertrag von 49'735.64 gegenüber. Somit wurde ein Mehrertrag von CHF 1'421.45 erzielt. Das Eigenkapital per 31.12.2017 beträgt 73'479.66.

Aufwand	CHF 48'314.19
<u>Ertrag</u>	<u>CHF 49'735.64</u>
Mehrertrag	CHF 1'421.45
	=====

Zu den Erläuterungen von Kassier Peter Christen erfolgen keine Wortmeldungen.

Revisionsbericht und Entlastung des Vorstandes

Der Revisionsbericht zur Betriebsrechnung 2017 wird von REV-Revisor Christian Waser vorgetragen.

Der Revisionsbericht wird zur Kenntnis genommen.

Die Betriebsrechnung 2017 wird einstimmig genehmigt.

Die Revisoren beantragen Entlastung des Vorstandes.

Dem Vorstand wird für das abgelaufene Betriebsjahr 2017 einstimmig Entlastung erteilt.

Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2018

Peter Christen stellt den Antrag, dass die Mitgliederbeiträge wie bis anhin CHF 1'000 betragen sollen.

Zum Antrag von Kassier Peter Christen erfolgen keine Wortmeldungen.

Die Festsetzung des Mitgliederbeitrages 2018 auf CHF 1'000 wird einstimmig genehmigt.

Budget 2019

2018 wird ein Wechsel in der Geschäftsführung stattfinden. Die neue Geschäftsführerin rechnet die Sozialversicherungen in ihrer GmbH ab. Ansonsten ist mit keinen weiteren grösseren Aufwendungen zu rechnen.

Aufwand	CHF 58'656.00
<u>Ertrag</u>	<u>CHF 60'992.00</u>
Mehrertrag	CHF 2'336.00
	=====

Zu den Erläuterungen von Kassier Peter Christen erfolgen keine Wortmeldungen. **Das Budget 2019 wird einstimmig genehmigt.**

6. Wahlen Vorstand

a) Wahl des 5-köpfigen Vorstandes

Herbert Würsch, Buochs
Peter Christen, Stansstad
Beatrice Richard, Stans
Bendicht Oggier, Engelberg

stellen sich zur Wiederwahl

Auf den Vorschlag des REV erfolgt keine Wortmeldung. **Die vier Vorstandsmitglieder werden mit einem Applaus einstimmig wiedergewählt.**

Als neues Mitglied in den REV-Vorstand hat die Gemeindepräsidentenkonferenz Herrn Christof Gerig, Oberdorf, zur Wahl vorgeschlagen.

Christof Gerig stellt sich kurz vor:

Herr Gerig ist seit 2012 im Gemeinderat Oberdorf und amtierender Vizepräsident. Sein Aufgabenbereich umfasst das Resort Finanzen & Wirtschaftsförderung. So kam er bereits in der Vergangenheit mit Projekten des REV in Berührung. Das Interesse an den eingereichten Projekten und der Verlauf bis zu deren erfolgreichen Umsetzung ist gross. Es würde ihn freuen, im Vorstand des REV mitarbeiten und seine Erfahrungen einbringen zu dürfen.

Auf den Antrag des REV-Vorstandes folgt kein Gegenvorschlag

Christof Gerig wird mit grossen Applaus einstimmig als Vertreter der Nidwaldner Gemeinden in den Vorstand gewählt. Damit ist der REV-Vorstand wieder vollzählig.

b) Wahl des Präsidiums

Nach 15 Jahren Tätigkeit als Präsidentin (und ab 2015 auch als Leiterin der Geschäftsstelle) tritt Margrit Kopp in den wohlverdienten Ruhestand und damit aus ihrem Amt zurück.

Der Vorstand des REV schlägt den Delegierten Frau Beatrice Richard-Ruf, Stans, als Nachfolgerin vor.

Beatrice Richard-Ruf stellt sich kurz vor:

Sie war 16 Jahre im Gemeinderat Stans - davon 10 Jahre als Präsidentin - tätig. Auch war sie Mitglied des Verwaltungsrates der Stanserhornbahn. Seit 2013 ist sie amtierende Landrätin.

Auf den Antrag des REV-Vorstandes folgt kein Gegenvorschlag

Beatrice Richard-Ruf wird einstimmig als neue Präsidentin des Regionalentwicklungsverbandes Nidwalden & Engelberg REV gewählt.

c) Wahl der Rechnungsrevisoren

Die beiden Rechnungsrevisoren Christian Waser und Oscar Amstad sind seit 20 Jahren für den REV tätig. Deren Arbeit wird herzlich verdankt. Christian Waser hat nun seinen Rücktritt eingereicht. Als Nachfolger schlägt der REV-Vorstand Ralf Minder, Hergiswil, vor.

Herr Minder ist seit 1.1.2017 als Niederlassungsleiter bei der BDO in Stans tätig. Er ist eidg. diplomierter Wirtschaftsprüfer und somit als neuer Revisor des REV bestens geeignet.

Auf diesen Antrag hin erfolgen keine Wortmeldungen oder Gegenvorschläge.

Ralf Minder, Hergiswil, wird einstimmig als Revisor für den Regionalentwicklungsverbandes Nidwalden&Engelberg REV gewählt.

7. Verabschiedungen

Revisor Christian Waser wird durch die REV-Präsidentin Margrit Kopp unter Applaus ein kleines Präsent überreicht und ein grosser Dank für die geleistete Arbeit in den vergangenen 20 Jahren ausgesprochen.

Diana Hartz würdigt in einem Rückblick auf die erfolgreich umgesetzten NRP-Projekte die wertvolle Arbeit, welche Margrit Kopp mit viel Elan, Engagement und Herzblut in den letzten 15 Jahren als Präsidentin des REV geleistet hat. Insbesondere wird ihr Einsatz bei den ganz grossen Projekten hervorgehoben. Im Namen des Kantons Nidwalden übergibt sie Margrit Kopp ein Präsent, das ihr auf "See und Berg" erholsame Stunden ermöglichen wird.

Peter Christen bringt aus den Reihen des REV-Vorstandes einen "Sack Grundausstattungsmaterial" – für die anstehende Reise in den verdienten Ruhestand. Dieser werden mit einem grossen Dankeschön für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit überreicht.

Federico Manfriani überreicht Margrit Kopp im Namen der NRP-Fachstelle Obwalden eine Auswahl von "Guets us Obwaldä", verbunden mit einem grossen Dankeschön für die gute Zusammenarbeit.

8. Diverses

Revisor Oscar Amstad bedankt sich bei Christian Waser für die 20 Jahre erfolgreiche Zusammenarbeit.

Jubiläumsansprache

Volkswirtschaftsdirektor Othmar Filliger

Am 25. Juni 1998 fand die Gründungsversammlung der "Region Nidwalden / Engelberg" im Restaurant Schützenhaus in Oberdorf statt.

Erster Präsident war Gerhard Odermatt, damaliger Gemeindepräsident von Oberdorf.

Albert von Deschwanden wurde als Geschäftsführer eingesetzt. Der erste Vorstand setzte sich zusammen aus:

- Gerhard Odermatt
- Albert von Deschwanden
- Rolf Murer
- Urs Fässler
- Marie-Theres Scheurer
- Jürg Balsiger
- Peter Murer
- Kony Niederberger
-

Die Revisionsstelle wurde von Oskar Amstad und Christian Waser besetzt, die ihr Amt bis heute ausüben.

Zweck (gemäss Statuten) REV Nidwalden / Engelberg

Der Verband bezweckt die Förderung von Initiativen, Programmen und Projekten:

- a) Die das unternehmerische Denken und Handeln in der Region fördern
- b) Die Innovationsfähigkeit der Region stärken
- c) Regionale Potenziale ausschöpfen und Wertschöpfungssysteme aufbauen oder verbessern
- d) Die Zusammenarbeit unter Regionen und mit Agglomerationen fördern.

IHG (Bundesgesetz über Investitionshilfe für Berggebiete) war die Basis und bezweckte, die (wirtschaftliche) Entwicklung in den Schweizer Bergregionen mittels Regionalisierung und einer Förderung von Infrastrukturprojekten zu unterstützen. Die Kantone hatten sich an der Finanzierung der Infrastrukturvorhaben gleichwertig zu beteiligen. Die Förderung erfolgte grösstenteils in Form von langfristig rückzahlbaren, meist unverzinslichen Darlehen an Berggemeinden. Mit Inkrafttreten der NRP wurde das IHG per 1. Januar 2008 aufgehoben. Der IHG-Fonds wird im Rahmen der Neuen Regionalpolitik (NRP) unter der Bezeichnung «Fonds für Regionalentwicklung» weitergeführt und bildet das Finanzierungsgefäss für sämtliche regionalpolitischen Massnahmen des Bundes.

Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs NFA wurden die Entflechtung der Aufgaben und interkantonale Zusammenarbeit gefordert. Die Neue Regionalpolitik (NRP) wurde 2008 eingeführt und stellte im Vergleich zu den früheren regionalpolitischen Förderinstrumenten in vielerlei Hinsicht einen Paradigmenwechsel dar. Inzwischen hat sich die NRP als Förderinstrument etabliert. Im Rahmen des ersten Mehrjahresprogramms 2008–2015 wurden von Bund und Kantonen über 1'800 regionalwirtschaftliche Projekte in den Berggebieten, im ländlichen Raum und in den Grenzregionen unterstützt.

Die Neue Regionalpolitik (NRP) trat am 1. Januar 2008 in Kraft und reformierte die bisherige Regionalpolitik in der Schweiz von Grund auf. Die NRP liess keine Infrastrukturmassnahmen wie bspw. Alterswohnheim Hungacher Beckenried, Neubau Mehrzweckgebäude "Steini" Dallenwil, Um- und Neubau der Mehrzweckanlage St. Jakob, Ennetmoos, – usw. mehr zu.

Bis zur NRP stand in der Regionalpolitik der Abbau von Disparitäten zwischen Stadt und Land im Fokus. Die regionale Umverteilung erfolgt seit 2008 hauptsächlich über den NFA. Die NRP konzentriert sich auf die Förderung von Projekten und Initiativen, die Unternehmertum, Innovationsfähigkeit und Wertschöpfungs-systeme in den Zielgebieten stärken.

Damit wird die Wettbewerbsfähigkeit der Regionen erhöht. Arbeitsplätze werden geschaffen oder erhalten. Das Berggebiet, der ländliche Raum und die Grenzregionen sollen zum Wirtschaftswachstum der Schweiz beitragen. Indirekt trägt die NRP auch dazu bei, die dezentrale Besiedlung in der Schweiz zu erhalten und regionale Disparitäten abzubauen.

Der Bund definiert in einem acht Jahre dauernden Mehrjahresprogramm den strategischen und konzeptionellen Rahmen der NRP – insbesondere die thematischen Förderungsschwerpunkte. Für die Umsetzung der NRP sind die Kantone zuständig. In jeweils vierjährigen Umsetzungsprogrammen legen sie fest, welche Ziele und Stossrichtungen sie bei der Umsetzung der NRP verfolgen. Auf Basis des Mehrjahresprogramms und der Umsetzungsprogramme schliesst der Bund mit den Kantonen Programmvereinbarungen ab, in denen die Ziele für die Förderperiode sowie der Bundesbeitrag festgelegt werden. Die Bundesmittel werden nur gesprochen, wenn der Kanton sich mindestens mit demselben Betrag beteiligt (Äquivalenzfinanzierung).

Wesentliche, erfolgreich umgesetzte Projekte des REV Nidwalden / Engelberg

NRP Umsetzungsprogramm 2008 – 2011	Stanserhorn Cabrio Bahn
NRP Umsetzungsprogramm 2012 – 2015	Wassersportzentrum Buochs/Ennetbürgen
NRP Umsetzungsprogramm 2016 – 2019	Bürgenstock Resort: Erschliessung mit der Bürgenstock-Bahn und dem Shuttle Schiff)

Interkantonale Zusammenarbeit / Projekte (Auswahl)

- Stiftschule Engelberg
- Sbrinz Route (mit den Kantonen VS, BE und OW)
- IG Tourismus Klewenalp (gemeinsam mit dem Kanton UR)

IH: 78 Projekte
NRP: 53 Projekte
Total: 131 Projekte

Planung NRP Umsetzungsprogramm 2020-2023

Ein Schwerpunkt der NRP beinhaltet die Seilbahnstrategie. Die Vorarbeiten in Nidwalden sind bereits angelaufen.

Ein weiteres Thema wird der Tourismus sein, interkantonale auf die Regionen des Vierwaldstättersees bezogen.

Die Kritik des Bundes gegen das Instrument NRP wird durch die Zentralschweizer Regierungskonferenz ZRK bekämpft. In Bern soll Überzeugungsarbeit für die NRP geleistet werden. Die Umsetzung der NRP in Nidwalden basiert auf einem professionellen Management: Vorprüfung und Vorabklärungen erfolgen durch den REV, Entscheide fällt der Kanton. Die Arbeit des REV ist nicht zu unterschätzen. Dem Vorstand, den Gemeinden, den Revisoren und dem Präsidium gilt mein aufrichtiger Dank.

Die Präsidentin bedankt sich für die gute und angenehme Zusammenarbeit mit den Vertretern der Volkswirtschaftsdirektion. Unnötig lange Wege und Doppelspurigkeiten konnten stets vermieden werden, was damit zu schnellen, optimierten und fundierten Resultaten führte. Die spezielle Konstellation als "Region Nidwalden/Engelberg" erfordert eine gute und konstruktive Zusammenarbeit mit der NRP-Fachstelle Obwalden. Ein herzlicher Dank geht an Patrick Berchtold und Federico Manfredi.

Den Vorstandskollegen dankt Margrit Kopp bestens für die Unterstützung und die gute Diskussionskultur an den Vorstandssitzungen. Ein Dank geht auch an Angela Gander, die das Sekretariat sehr gewissenhaft führt und eine wertvolle Stütze ist.

Die Präsidentin bedankt sich bei allen Teilnehmenden sowie den geladenen Gästen für Ihre Teilnahme an der Jubiläums-Delegierten-versammlung und schliesst die Sitzung um 19.30 Uhr.

Stans, 25. April 2018

Für das Protokoll
**Regionalentwicklungsverband
Nidwalden & Engelberg**
Geschäftsstelle



Angela Gander